Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl III. Löwengasse 35
12. Jahrg. Wien, Donnerstag, 4. Juli 1901. 1. 157

Die Dienst- und Arbeits-Ordnung der Bau- und Betriebs-Angestellten.

Die bekannt war für die morgige Gemeinderathssitzung eine mündliche Berathung der Dienst- und Arbeitsordnung und der Pensionsstatuten für die Angestellten der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Strassenbahnen in Wien anberaumt, zu welcher als Experten die Mitglieder der Gesellschaft, der Baurath und Cabinetschef eingeladen wurden. Die Direktion der Bau- und Betriebs-Gesellschaft richtete nun an das Präsidialbüreau des Gemeinderathes ein Schreiben, in welchem sie für die Einladung dankt und bemerkt, dass sie ihre Theilnahme an der Berathung am 5. d. M. ablehnen müsse, umsomehr als Delegirte auch die Cabinetschefs seitens der Gemeinde eingeladen wurden. Infolge dieser Absage entfällt nun die für morgen angesetzte Berathung dieses Gegenstandes im Stadtrathe.

Chef des Kaiserhofes. Seine Excellenz Herr Dr. Lueger, Ehrenbürger des Bezirkes Neubau (Wien) und Mayerhofer, die ihm vom Gemeinderathe verliehene goldene Salvator-Medaille. Der Feierlichkeit wohnten die HH. Ofenbeck, Schmidt und Mailmann, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Zwieringer, zahlreiche Gemeinderäthe, Magistrats-Vicedirector Dr. Weiskirchner, die Magistratsräthe Appel und Aberger bei. Der Bürgermeister hielt an den Auszuzeichnenden eine Ansprache, in welcher er hervorhob, dass die Kaiser-Medaille eine Anerkennung seiner vieljährigen Thätigkeit auf dem Gebiete des Armenwesens u. der damit verbundenen grossen Schwierigkeiten u. Arbeitsleistung sei. Der Bürgermeister schloss mit dem Wunsche, dass Herr Mayerhofer sich noch lange Zeit der Auszeichnung erfreuen und noch lange Zeit in seiner bisherigen Weise wirksam wirken möge.

Gemeinderath Mayerhofer dankte hierauf mit gerührten Worten. — Sodann sprach Bürgermeister Dr. Lueger im Gemeinderaths-Sitzungssaal die Beeidigung von 88 neuen Bürgern vor, denen im abgelaufenen Monate vom Gemeinderathspräsidium das Bürgerrecht verliehen wurde. Der Feierlichkeit wohnten die HH. Ofenbeck, Hellmann, Schidler, Schuh und Schmigal, Magistrats-Vicedirector Dr. Weiskirchner u. viele Angehörige der neuen Bürger bei.

Der Eidesformel wurden Präsidialvorstand Magistratsrath Appel, sowie Magistratsrath Appel, der Bürgermeister, dass die Verleihung des Bürgerrechtes als eine Auszeichnung aufzufassen sei, die demjenigen gestattet werde, welcher durch eine Reihe von Jahren sei in öffentlichen Pflichten in rühriger Weise nachgekommen ist. Er spreche die Überzeugung aus, dass auch die neuaufgenommenen Bürger, als sie um die Verleihung des Bürgerrechtes ansuchten, nicht etwa von jener augenblicklichen Aufregung sich leiten liessen, welche von gewisser Seite so oft geltend gemacht werden, dass es ihnen um die Armenversorgung zu thun wäre. Er bespreche dann die Pflichten des Bürgers, rieth und schloss: Es obliegen der Gemeinde grosse und schwierige Aufgaben. Wir rufen Jeden auf die Mitwirkung aller jener, welche guten Willens sind zu helfen. Ich bitte, wenn eine derartige Aufforderung an Sie herantreten sollte, dem Rufe Folge zu leisten.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 4. Juli 1901.

Vorsitzender V.-B. Dr. Neumayer.

VR. Dr. Krasny berichtet über die gegenwärtig bestehende vertragsmässige Verpflichtung der Gemeinde Wien, die Villenkolonie in Weidlingau-Hadersdorf bestehend aus 14 Realitäten mit gutem Trinkwasser zu versorgen. Zu diesem Zwecke wird Hochquellenwasser in Röhren zugeführt, wofür ein jährlicher Kostenaufwand von 6000 Kronen erforderlich ist. Da dieser Aufwand besonders infolge der Canalisirungsverhältnisse zum Theile wenig genützt erscheint, beantragt der Berichterstatter, in Hinkunft einer Einzelne der Hausbesitzer die Wasserversorgung der genannten Realitäten in Weidlingau-Hadersdorf aus dem Wasserleitungsnetze im Lainzergrunde gegen eine Gebührenzahlung von 80.000 Kronen für immer, während Zeiten zu übertragen. Durch entfällt für die Gemeinde Wien überhaupt die Pflicht der Hochquellenzuleitung und der Wasserversorgung dieser Objekte. Dem Antrag wird zugestimmt.

Für die Übergabe der Villa, gelegen in Margarethen Brückengasse werden 17.000 K bewilligt. (Referent Dr. Krasny)

VR. Huber berichtet über ein Gesuch des Centralvereines für Viehzucht in Österreich um Gewährung der Localitäten für den Betrieb der Tierkörperverwertung und der Verkaufsstelle der einschlägigen Artikel. Der Verein hat in seinem Vereinshause im K.K. Prater eine Tierkörperverwertungsanstalt errichtet, in welcher auch theilweise Verbrennung in der Einäscherungsanstalt erfolgt wird. Der Verein beabsichtigt seine auf Gemeindegrund befindliche Anstalt in Folge der Übernahme durch die Gemeinde Wien in eine den gesundheitspolizeilichen Vorschriften entsprechende Form zu bringen. Da nun die Tierkörperverwertung für die Gemeinde Wien eine Nothwendigkeit ist, so bittet der Berichterstatter, dass die bezügliche Eingabe der Gemeinde-Verwaltung zur Berücksichtigung empfohlen werde. (Zustimmung.)

VR. Dr. Hübner bringt ein Dankschreiben des Vereines von Gas- und Wasserfachmännern für die festliche Begrüssung im Rathhause zur Kenntnis.

Auf einen Bericht des VR. Weil wird die Herstellung einer Pflasterung im Bezirke Währing der Währingerstrasse, dass diese Strasse von 7·58 m auf 12 m verbreitert wird.

VR. Hornung berichtet über eine Offerte der Verwaltung der Kiesler Granit- und Syenit-Werke des Engelbert Heinz, welche sich verbindet auf Lieferung von 100.000 Stück Pflastersteine und stellt mit Rücksicht auf den Bedarf an Pflastersteinen und mit Rücksicht auf die vollkommen entsprechende Gediegenheit des Steines, insbesondere den Antrag, der Verwaltung der genannten Werke die Lieferung von 100.000 Stück Würfel, sowie für den Preis von 500, bezw. 640 und 700 K per 1000 Stück je nach der Grösse zu übertragen. (Zustimmung.)

Auf einen Bericht des VR. Bischoff wird die Herstellung, Bepflanzung mit Bäumen und Pflasterung der Schönbrunnerstrasse und Zufahrt von der Hietzinggasse angefangen gegen Schönbrunn zu in Meidling-Hietzing 138.019 K-genehmigt.

Dem Projekte für Kanalbauten in der Draschegasse u. Breitenfurterstrasse in Meidling-Hietzing 32.086 K-